

Meine Beweggründe das Amt des Präsidenten von pädiatrie schweiz zu übernehmen:

Wie man auf dem Foto sieht, wurde mir die Begeisterung für den Beruf bereits in die Wiege gelegt (wie auch die Brille).

Für mich ist Pädiater einer der schönsten Berufe. Allerdings wurde mir als Assistent und selbstständig praktizierender Pädiater bald klar, dass einiges diesen Traum Beruf unattraktiv macht.

Wenn man kritisiert, sollte man auch bereit sein, sich einzusetzen und für Veränderungen zu arbeiten. Damit auch in Zukunft genügend Pädiaterinnen und Pädiater für die Betreuung der Kinder in der Schweiz vorhanden sind.

Das Schöne an pädiatrie schweiz ist für mich die enge Zusammenarbeit von Praxis, Klinik und Subspezialitäten. Diese gilt es zu pflegen.

Als Vorstandsmitglied von pädiatrie schweiz habe ich erfahren, wie man auf Augenhöhe miteinander diskutieren kann. Es ist bereichernd, die Probleme aus Sicht der Klinik und den anderen Landesteilen zu sehen. Man realisiert, dass viele Probleme Klinik und Praxis ähnlich betreffen. Nur zusammen können wir Fortschritte machen. Probleme in der Klinik führen meist auch zu Problemen in der Praxis und umgekehrt. Es ist deshalb zwingend sich gegenseitig zu helfen und die vorhandenen Ressourcen optimal zu nutzen.



Philipp Jenny

ZU MEINER PERSON:

Dr. med. Philipp Jenny

- 54j. verheiratet, Vater von 3 erwachsenen Töchtern, wohnhaft in Altstätten, St. Galler Rheintal.
- Geboren in Basel, aufgewachsen in Basel und Altstätten.
- Studium in Basel, Ausbildung zum Facharzt Kinder und Jugendheilkunde in Uznach, Bruderholz und Basel.
- Eigene Kinder- und Jugendarztpraxis in Altstätten seit 1998.

Diverse standespolitische Tätigkeiten, aktuell:

Vizepräsident pädiatrie schweiz, Delegierter MFE, Delegierter FMH, Mitglied Ärztekammer FMH und diverse kleinere Ämtli.